

Startseite > BaWü > Wirtschaft Regional > Firmen und Märkte

Rettung: Kiener-Investor übernimmt Großteil der insolventen AMT/AKS-Gruppe

06.08.2024, 07:59 Uhr

Von: [Robert Schwarz](#)



AKS und AMT in Wasseralfingen. © Oliver Giers

Investor Kairos kauft nach Kiener auch den Großteil der insolventen Firmengruppe aus Aalen. Wie viele Mitarbeiter nach Lauchheim und Bopfingen wechseln und was mit dem verbliebenen Geschäftsbereich passiert.

Aalen. Rund acht Monate nach dem [Antrag auf ein vorläufiges Insolvenzverfahren](#) ist die Zukunft der traditionsreichen Sondermaschinengruppe AMT/AKS geklärt. Wie Restrukturierungsexperte

Stephan Götschel, seit Ende September 2023 in der Geschäftsführung der Gruppe, mitteilt, werden drei der vier Geschäftsbereiche von dem Berliner Investor Kairos und dem Lauchheimer Unternehmen Vrades übernommen.

Rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen an die Vrades-Standorte wechseln. Die Gebäude und Immobilien wurden an ein anderes Aalener Traditionsunternehmen verkauft. Für den vierten Geschäftsbereich kündigte Götschel „eine zeitnahe Entscheidung“ an.

"Sehr gute Lösung gefunden"

Bei den übernommenen Geschäftsbereichen handelt es sich um den Sondermaschinenbau, das Segment Anlagentechnologie sowie den Bereich Service und Ersatzteile. Für den vierten Geschäftsbereich, die Schraubtechnologie, interessiert sich ein anderer Investor. „Mit der Übernahme der drei Geschäftsbereiche von AMT und AKS durch Kairos und Vrades ist uns eine sehr gute Lösung gelungen“, ordnet Götschel seine Sicht der Dinge ein.

Auch andere Investoren hatten ihr Interesse geäußert. Den Zuschlag erhielt der Lauchheimer Kiener-Nachfolger Vrades, auch weil er laut Götschel die höhere Anzahl an Mitarbeitern übernimmt. „Zudem war die räumliche Nähe ein wichtiger Faktor“, sagt der Sanierer. Der Umzug an die neuen Standorte soll laut Götschel bereits im August anstehen. Alle Mitarbeiter seien informiert.

AALEN / OBERKOCHEN

Aalen
Fackelbrückenstr. 3
Tel.: 07361 / 460 351

Aalen
Alle Heidenheimer Str. 88
Tel.: 07361 / 375 007

Oberkochen
Bürgermeister-Bosch-Str. 9/1
Tel.: 07364 / 955 680

TOTO LOTTO

GETRÄNKE GÖBEL MARKT

gültig vom 05.08. - 10.08.2024

<p>Baden Kaiserstuhl alle Sorten 4,49 Flasche 0,75 ltr. (1 ltr. = 5,98)</p>	<p>Käfer Apertivi alle Sorten 2,22 Flasche 0,75 ltr. (1 ltr. = 2,96)</p>
<p>Corona Extra 21,99 Kiste 20 x 0,355 ltr. (1 ltr. = 3,10) + 3,10 Pfand</p>	<p>Härtfelder Hefe Weizen Hell oder Landweizen + Zugabe Weizen-Diast 17,49 Kiste 20 x 0,5 ltr. (1 ltr. = 1,75) + 3,10 Pfand</p>
<p>Aqua Römer Mineralwasser alle Sorten 3,99 Kiste 12 x 0,75 ltr. (1 ltr. = 0,44) + 3,30 Pfand</p>	<p>Paulaner Spezi oder Spezi Zero 11,99 Kiste 20 x 0,5 ltr. (1 ltr. = 1,20) + 3,10 Pfand</p>
<p>Coca-Cola alle Sorten 9,99 Kiste 12 x 1 ltr. PET (1 ltr. = 0,83) + 3,30 Pfand</p>	<p>Zeppo Orangensaft 12,99 Kiste 6 x 1 ltr. (1 ltr. = 2,17) + 2,40 Pfand</p>

GRATIS
Oegen Abgabe dieses
Getränkens im Markt
erhalten Sie als kleine
Einkaufs-Memorand
mit 2,- € gegen
Pfandentlopfung...

Silber
brunnen
Mineralwasser
0,5 ltr. PET

Abgabe der Sonderangebote nur in haushaltsüblichen Mengen - Keine Haftung für Druckfehler
Zentrale: Getränke Göbel GmbH / Leibnizstraße 1 / 89231 Neu-Ulm

[Getränke Göbel GmbH](#)

Geschäftslage durchwachsen

Die aktuelle Geschäftsentwicklung bei AMT und AKS ist derzeit eher durchwachsen, erklärt Götschel. Beide Firmen seien stark im Automotive-Segment verankert. „Durch die aktuelle Lage in der Branche ist die Investitionszurückhaltung deutlich zu spüren“, sagt Götschel. Zusätzlich dürfte sich die monatelange Hängepartie um die Zukunft der beiden Aalener Firmen nicht gerade vorteilhaft ausgewirkt haben.

Zum Zeitpunkt der Insolvenz hatten AMT und AKS insgesamt rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Im Dezember des vergangenen Jahres hatte es einen [ersten größeren Stellenabbau](#) gegeben, im April 2024 folgte ein zweiter. Einige Mitarbeiter wechselten in die eigens gegründete Transfergesellschaft, weitere fanden bei anderen Unternehmen neue Arbeit. „Wir haben sehr qualifizierte Mitarbeiter und der Arbeitsmarkt in der Region ist noch relativ aufnahmefähig“, sagt Götschel. Derzeit seien in der Firmengruppe noch mehr als 100 Mitarbeiter tätig.

Gewerkschaft fordert saubere Übergänge

Der neue Investor Kairos hat seinen Sitz in Berlin und hält mehrere Beteiligungen an mittelständischen Industrieunternehmen. Vor einigen Monaten übernahm er den [Sondermaschinenbauer Kiener](#) aus Lauchheim. Dort wurde jüngst eine neue Geschäftsführung installiert, [die ehrgeizige Ziele formuliert](#).

Auch die Gewerkschaft IG Metall hat sich zur Übernahme geäußert. „Uns ist wichtig, dass die Übergänge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die neue Gesellschaft sauber ablaufen“, so Gewerkschaftssekretär Fabian Fink. Er verweist auf die Tarifbindung der bald ehemaligen AMT-AKS-Mitarbeiter und auf Paragraph 613 BGB, „wonach zumindest für ein Jahr die bisherigen Arbeitsbedingungen gesichert bleiben – auch wenn der neue Eigentümer nicht tarifgebunden ist“, so Fink.

Für die Grundstücke und Immobilien der AMT/AKS ist ebenfalls ein Käufer gefunden: Sie werden von der Maschinenfabrik Alfing Kessler (MAFA) übernommen. Die MAFA teilte sich seit Jahrzehnten das Areal mit den nicht verbundenen Firmen AMT und AKS. Wie MAFA-Geschäftsführer Konrad Grimm erklärt, werden die Grundstücke und Immobilien für das [weitere Wachstum der MAFA](#) benötigt.

Kommentare